

# Mehr Umweltschutz dank zertifizierten Umwelt-Management-Systemen (UMS)

Dieses Merkblatt richtet sich an interessierte Betriebe aus Industrie und Gewerbe

## Um was geht es?

Erfolgreiches Umweltmanagement ist heute bereits ein entscheidender Faktor, um sich auf dem Markt behaupten zu können. Mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem können Sie den eigenen Handlungsspielraum optimal nutzen. Umweltmanagement hilft Kosten sparen, verringert Risiken und motiviert die Mitarbeiter. Zudem wird das Firmen-Image verbessert bei Kunden, Lieferanten, Versicherungen und Kreditgebern aber auch in der Öffentlichkeit und bei den Behörden.

Denken Sie an Ihre unternehmerische Eigenverantwortung, ergreifen Sie jetzt die Initiative. Das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn unterstützt die eigenverantwortlichen Bestrebungen für einen aktiven Umweltschutz und begrüsst die Einführung und den Unterhalt von betrieblichen Umwelt-Management-Systemen (UMS).

Es betrachtet diese Instrumente als sinnvolle Ergänzung zum konventionellen staatlichen Umweltschutz-Vollzug

## 6 gute Gründe für die Einführung eines UMS

- 1. Umweltmanagement macht effizienter und innovativer**  
Ist-Situation analysieren - Vorgaben machen – planen – durchführen – überwachen – bewerten - korrigieren. Diese systematischen Schritte des Umweltmanagements gelten auch für andere Gebiete der Betriebsführung
- 2. Umweltmanagement bedeutet mehr Selbstbestimmung**  
Durch das eigenverantwortliche umweltgerechte Handeln bestimmen Sie weitgehend und vorausschauend Ihre umweltverträglichen Produktionsprozesse. Sie ersparen sich zusätzliche, fremdbestimmte Behördenkontrollen, Bussen und staatlich verordnete teure Nachrüstungen Ihrer Anlagen.
- 3. Umweltmanagement verbessert Ihre Wettbewerbs-Chancen**  
Praktiziertes Umwelt-Management führt häufig zu einem Innovationschub, welcher noch rationellere und kostengünstigere Produktionsprozesse ermöglicht. Umwelt-Management wird zu einem immer wichtigeren Entscheidungsfaktor bei der Vergabe von Aufträgen. Richtig kommuniziert kann Umweltmanagement zu einem gewichtigen Marketing-Instrument werden.
- 4. Umweltmanagement macht transparent und hilft Geld sparen**  
Umweltmanagement zeigt Ihnen auf, wo Sie Kosten sparen können: Beim Energieverbrauch, bei den Rohstoffen, beim Verbrauchsmaterial, bei Prozessen und Arbeitsabläufen, beim Produkt, bei den Wertstoffen, beim Entsorgungsaufwand, beim Transport, bei Versicherungen usw.
- 5. Umweltmanagement verringert die Risiken und gibt Sicherheit**  
Umweltmanagement zeigt Ihnen aber auch, welche Prozesse die meisten Umweltrisiken beinhalten und wo Sie konkrete Massnahmen zur Risikominderung treffen können. Das bedeutet: weniger Umwelt-Störfälle, weniger umweltgefährdende Produkte im Betrieb und auf dem Markt.
- 6. Umweltmanagement schafft Vertrauen und fördert den Dialog**  
Ein gut aufgebautes und seriös betriebenes Umweltmanagementsystem welches auch die entsprechende Kommunikation beinhaltet schafft Vertrauen in der Öffentlichkeit. Der frühzeitige Einbezug der zuständigen Behörden fördert den Dialog. Zudem erleichtert und vereinfacht es Ihnen den Kontakt mit den staatlichen Fachstellen.

## 5 Schritte hin zu mehr Umweltqualität

Umweltmanagement in der Praxis ist ein Prozess, der in Zyklen abläuft. Es wird eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltsituation angestrebt. Neue Erkenntnisse, neue Vorschriften, neue Kundenbedürfnisse und betriebliche Veränderungen erfordern immer wieder neue Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten.



### 1. Schritt:

#### Grundhaltung des Unternehmens festlegen (Umweltpolitik)

*Wie will sich das Unternehmen in Bezug auf die Umwelt verhalten?*

Die grundlegenden und langfristigen Ziele und Verhaltensgrundsätze werden festgelegt und geben die allgemeine Marschrichtung vor. Es geht ja nicht nur darum, die Umweltvorschriften einzuhalten, sondern die gesamte "Umweltleistung" **kontinuierlich zu verbessern**.

### 2. Schritt:

#### Planen von Verbesserungsmaßnahmen

Als erstes ist eine Bestandsaufnahme nötig:

- Wo steht das Unternehmen heute?
- Was wird schon gemacht und wie?
- Wohin will das Unternehmen?
- Sind bereits Verbesserungsideen vorhanden?

Dann sind die einzelnen Maßnahmen und Ziele festzulegen:

- Wer macht was, womit und bis wann?

Je genauer und konkreter die Ziele festgehalten werden, desto größer sind die Umsetzungschancen.

### 3. Schritt:

#### Implementieren, Umsetzen, Durchführen

Jetzt gilt es ernst: Die Organisationsstruktur des Unternehmens umweltgerecht verändern.

Infrastruktur anpassen (z.B. geschlossene Reinigungsanlagen, sichere Lagerung etc.). Schulungen durchführen. Eine Dokumentation aufbauen. Vorher nicht absehbare Probleme und Hindernisse tauchen meist in dieser Phase auf.

### 4. Schritt:

#### Überwachen, korrigieren

*Werden die neuen, verbesserten Umweltgewohnheiten auch wirklich eingehalten?*

Ohne systematische Selbstkontrolle und Überwachung mit möglichst objektiven Messungen geht es nicht. Oft können aus der Praxis heraus die Maßnahmen noch korrigiert und verbessert werden.

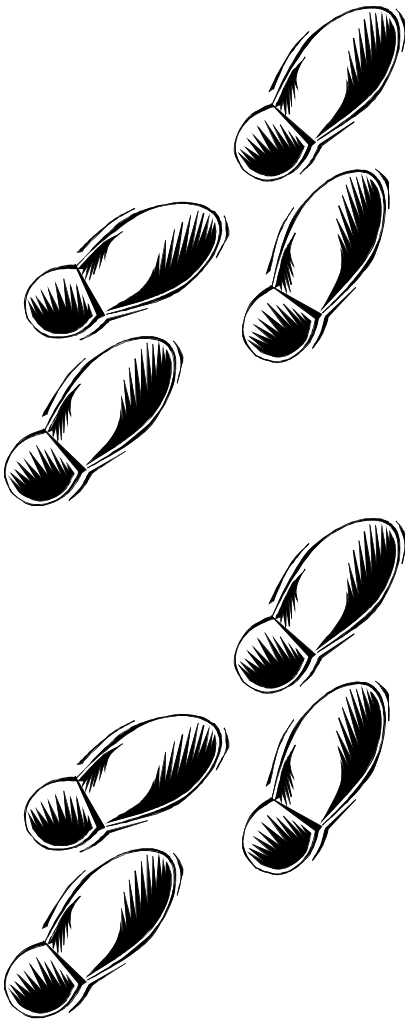
### 5. Schritt:

#### Bewerten (durch oberste Leitung)

Nach dem festgelegten Zeitabschnitt wieder festhalten:

- Wo steht das Unternehmen jetzt?
- Sind die geplanten, langfristigen Umweltziele nachhaltig erreicht?
- Was hat nicht geklappt?
- Wo gibt es noch Nachholbedarf?
- Kann die Umweltschutz-Grundhaltung angepasst werden?
- Wie könnte die nächste "Umweltrunde" aussehen?

Die Wirksamkeit des UMS und die kontinuierliche Verbesserung werden somit laufend sichergestellt.



## 4 Voraussetzungen für ein erfolgreiches Umweltmanagement

1. **Verankerung im obersten Management**
2. **Systematischer und ganzheitlicher Aufbau**
3. **Hohe Transparenz**
4. **Konsequente Umsetzung und Handhabung**

---

## 3 Partner beim Aufbau eines UMS

Der Aufbau und die erfolgreiche Einführung eines zertifizierten Umweltmanagement-Systems ist in erster Linie Sache des **Unternehmens** und allenfalls eines qualifizierten **externen Beraters**.

Die **Umweltbehörde** ist beim Aufbau und der Einführung eines UMS in aller Regel nicht beteiligt. Allerdings erachten wir es als sinnvoll, wenn die Behörde während des Aufbaus eines UMS rechtzeitig kontaktiert wird, um allfällige Fragen im Zusammenhang mit der 'legal compliance' zu klären.

---

## 2 Hauptakteure bei der Zertifizierung

Die eigentliche Umweltzertifizierung z.B. nach ISO 14001 ist ein privatrechtlicher Vorgang zwischen dem **Unternehmen** und dem **Zertifizierer** welcher in der Regel ohne behördliche Mitwirkung stattfindet.

Die Umweltzertifizierung hat daher grundsätzlich auch keine rechtliche Relevanz.

---

## 1 Unternehmen mit Zukunft

Umweltmanagement bringt auf Ideen und macht eine Unternehmung fit für die Zukunft!

Arbeitsplätze in Betrieben mit einem guten Umwelt-Management-System sind bei tüchtigen Fachkräften beliebt. Ein Unternehmen, welches die Umwelt in seine Entwicklung mit einschliesst hat auch in Zukunft vermehrte Akzeptanz in der Öffentlichkeit.

---

## und Viele Gewinner!

Mit der Wahrnehmung der Unternehmerischen Eigenverantwortung und der Einführung eines gut gelebten Umwelt-Management-Systems legen Sie einen wichtigen und unverzichtbaren Grundstein für den nachhaltigen Erfolg **Ihres Unternehmens** und für eine positive Entwicklung auch im 21. Jahrhundert.

Die **Umwelt** und **zukünftige Generationen** werden es Ihnen danken!

Das **Amt für Umwelt** des Kantons Solothurn unterstützt Sie bei Ihren Bestrebungen im Rahmen seiner Möglichkeiten und auf einer partnerschaftlichen Basis.

---

## Wer kann weiterhelfen?

IIIIII KANTON **solothurn**

**Amt für Umwelt**  
**Abteilung Stoffe**



Werkhofstrasse 5  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 24 47  
Telefax 032 627 76 93  
E-Mail [afu@bd.so.ch](mailto:afu@bd.so.ch)